

Geologische Karte von Preußen und benachbarten Bundesstaaten

Herausgegeben von der Königlich Preussischen Geologischen Landesanstalt

Leitung: Franz Beyschlag

Curau, Schwartau u. Travemünde

Geologisch und agronomisch bearbeitet durch C. Gagel und P. Friedrich

54° Breite 53° Länge 28° 129'

Gradabteilung 25 Blatt 2, 3 u. 4

Kart. B 140

2029, 2030, 2031

Farben- und Zeichen-Erklärung

Wasser

Moorbildungen

- Flachmoortorf mit gl. oder Sand u. h. n. dr.
- Flachmoortorf mit schwer durchl. Tonmergel oder Schlack
- Flachmoortorf mit undurchl. Tonmergel od. Ton-U. bei n. Grundw.

Alluvium

Das Formationszeichen a ist hier und in den übrigen Teilen der Karte weggelassen

Ammonit-Bildungen

- Moorerde, z. T. über Sand oder Tonmergel
- Sand, Humus mit gl. od. Sand-U. bei n. Grundw.
- Sand, Humus mit undurchl. Tonmergel, Untergr. bei n. Grundw.

Süßwasserkalk

- Nur in einzelnen Bohrlochern

Sandige T. Blümen, z. T. ammonit

- Sand
- Hum. Sand mit Sand-Untergr. bei n. Grundw.
- Wiesenton
- Schlack

Abrutsch- und Abschlämmschichten

- Verschieden, je nach dem Ursprung

Bildungen geschlossener Becken

- Sand
- Schwach humoser Sand bis Sand mit Sand-Untergr. bei n. Grundw.
- Tonmergel oberflächlich entkalkt, z. T. über Sand

Walberge (Ost)

- Sand
- Kies
- Sand
- Kies
- Kies und Gerölle

Bildungen der jüngsten (Weichsel) Elzezeit

- Sand, z. T. über Geschiebemergel
- Sand mit schwer durchl. Lehm- und Mergel
- Kies
- Tonmergel oberflächlich entkalkt, z. T. über Sand

Bildungen der Hochflächen

- Geschiebemergel oberflächlich entkalkt
- Lehm, Sand bis Lehm mit schwer durchl. Lehm-Untergr., bei 1,0-1,2 m schwer durchl. Mergel

Bildungen unentwickelter Miocän

- Sand
- Geschiebemergel, z. T. oberflächlich entkalkt

Pliocän

- Kohle

Miocän

- Sand
- Ton

Unter-Eocän

- Ton

Farben- und Zeichen-Erklärung

Aufgefüllter Boden

Grenze von Schichten an der im Untergr. Oberfläche bis zu 2 m Tiefe

Wasserlinien in Metern

Hand-Entnahmehohloch für Bodenproben

Sand, Kies, kleine Gerölle

Pfundort diluvialer Reste

Wichtige Tiere

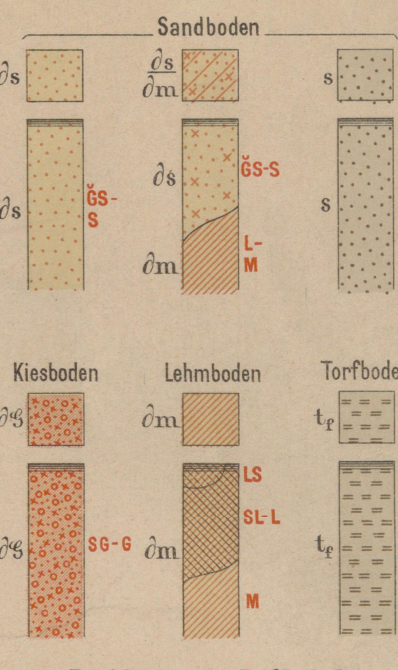
Profillinie A-B

Erklärung der bei Bodenprofilen und agronomischen Einschreibungen benutzten Abkürzungen

- W Flachmoortorf
- K Kalk oder kalkig
- L Lehm = lehmig
- T Ton = tonig
- S Sand = sandig
- G Kies = kiesig
- LS Lehmiger Sand
- SL Sandiger Lehm
- SM Sandiger Mergel
- x kiesstreifig
- stainig
- schwach
- stark

Die rote Zahl bedeutet die Mächtigkeit in Dezimetern.
Der rote Strich trennt die petrographisch verschiedenen Bildungen.

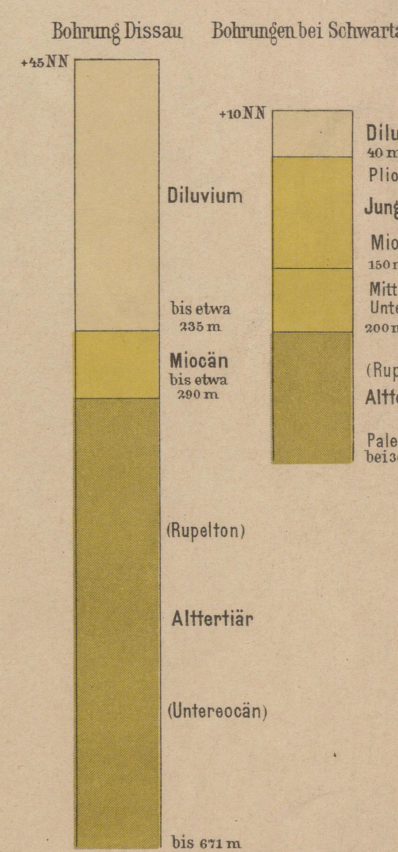
WICHTIGSTE BODEN-PROFILE



Das Schild über dem Profil gibt die Flächen-Darstellung in der Karte an.

Mächtigkeitsprofile

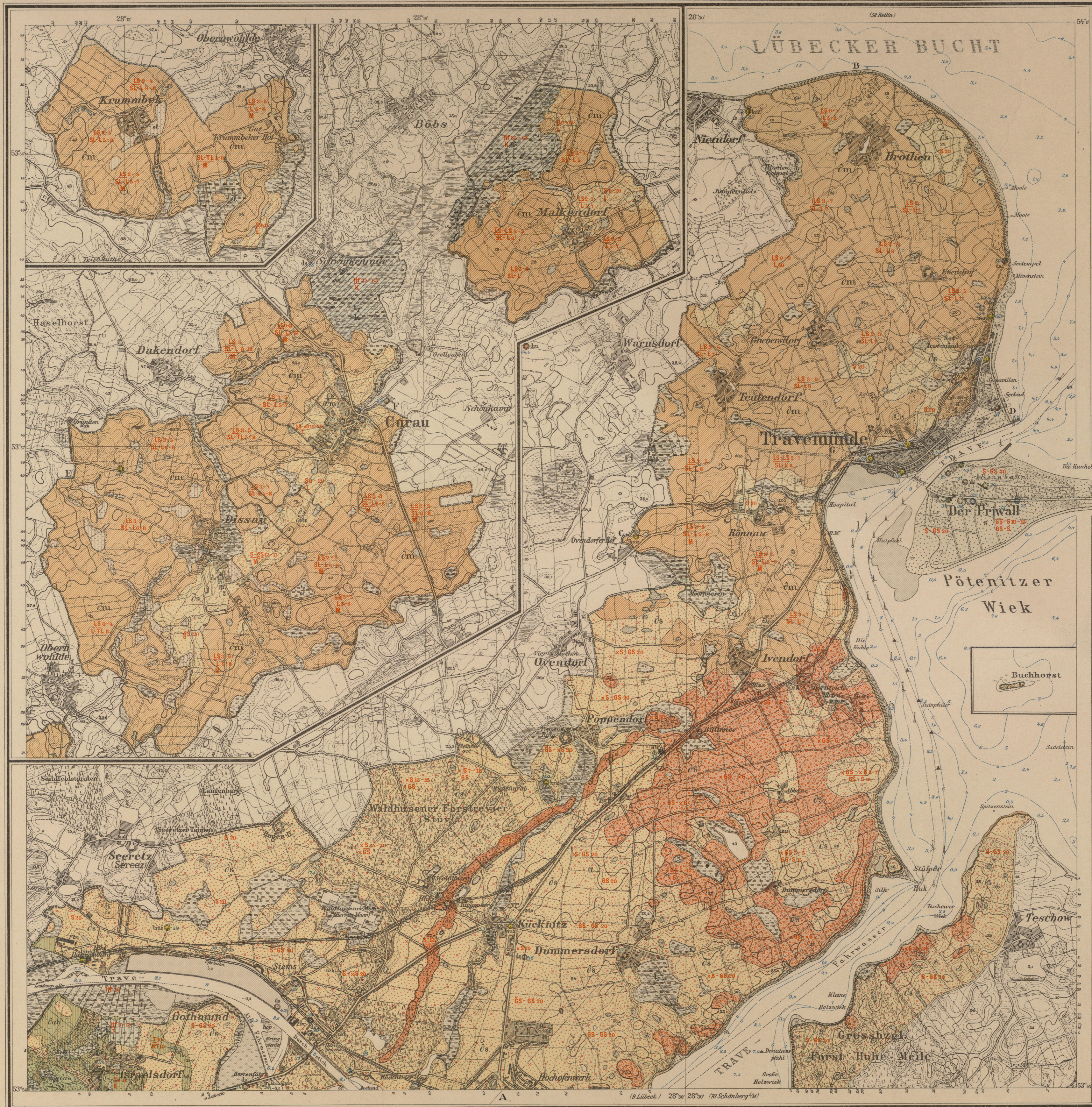
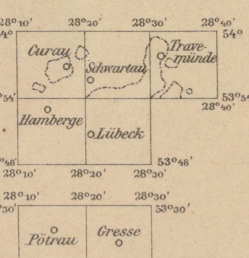
Maßstab 1:6666



Abkürzungen in der Beschriftung der Schichten

bei n. Grundw. } = bei nahem Grundwasser
U. Untergr. } = Untergrund
durchl. = durchlässig
undurchl. = undurchlässig
sand. = sandig
lehm. = lehmig
kies. = kiesig
hum. = humos
gl. = gleich
z. T. = zum Teil

Übersichtsblatt der Lief. 200

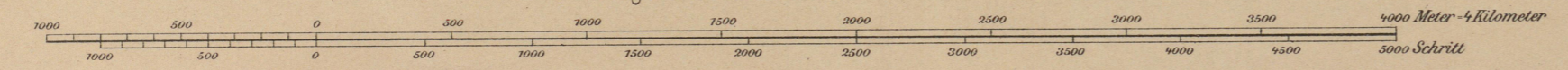


Topogr. Aufnahme des Königl. Preuss. Generalstabes 1877 Einzelne Nachträge 1900

Lieferung 200 Herausgegeben 1915

Lith. Anst. v. Leop. Kratz, Berlin

Längen-Maßstab 1:25000

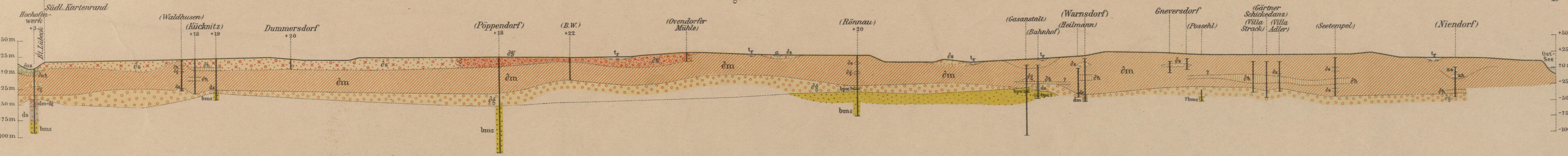


Böschung-Maßstab

für die Horizontalen bei 20 Meter Höhen-Abstand.

Profil A-B vom Südrand über Dammersdorf - Ivendorf - Rönnau - Gneversdorf zur Ostsee

Länge 1:25000 Höhe 1:5000



Die 1. Bohrungen liegen außerhalb der Profillinie und haben daher andere Höhen in der Oberfläche.